

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger
im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** und der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** betreffend
Verkauf der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule in Weyregg an Herrn **Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

Sehr geehrter Herr **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**,

die Vorgänge um den Verkauf der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule in Weyregg warfen zuletzt einige Fragen und Unklarheiten auf, selbst der Bürgermeister der Gemeinde Weyregg ließ medial verlautbaren, in den Entstehungsprozess dieses neuen Projekts nicht eingebunden gewesen zu sein. Im Sinne des sorgfältigen Umgangs mit Steuergeld erlauben wir uns daher an Sie folgende Fragen betreffend **Verkauf der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule in Weyregg** zu richten:

1. Wie wurde der Vorgang der Ausschreibung um diese Liegenschaft geführt? (Bitte um Angabe Zeitpunkt, Veröffentlichungsmedium, Adressatenkreis)
 - a. Unter welchen Bedingungen gem. BVerG wurde der Zuschlag der VIVAG Vorsorge Immobilienveranlagungs AG erteilt?
 - b. Inwiefern war die bestehende Widmung oder eine etwaige Umwidmung in den Bedingungen enthalten?
 - c. Wie viele weitere juristische oder natürliche Personen haben ein Interesse am Kauf dieser Liegenschaft bekundet?
2. Wie setzt sich der Kaufpreis obig genannter Liegenschaft zusammen?
 - a. Inwiefern wurde die Angemessenheit des Kaufpreises festgestellt? (Bitte um Angabe der dabei berücksichtigten Faktoren)
 - b. Inwiefern wurden vergleichbare Grundstücke bei der Erstellung des Preises berücksichtigt?
3. Wurde geprüft, ob die Nutzung dieser Liegenschaft als Pflegeeinrichtung seitens der öffentlichen Hand hätte erfolgen können?
4. Welche Gespräche oder Vereinbarungen wurden über direkte oder indirekte Förderungen des Landes für den Betrieb dieser kolportierten Pflegeschule geführt bzw. getroffen?
5. Können bei Ausbleiben der ggfs. notwendigen Umwidmung durch die Gemeinde Weyregg und der dadurch entstehenden Einschränkung der geplanten Nutzung, Ansprüche der VIVAG AG gegenüber der Landes-Immobilien GmbH geltend gemacht werden?
6. Wieso wurde die Gemeinde Weyregg dem Vernehmen nach nicht in die neuen Pläne um diese Liegenschaft eingebunden?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen

